

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 1 (1982)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

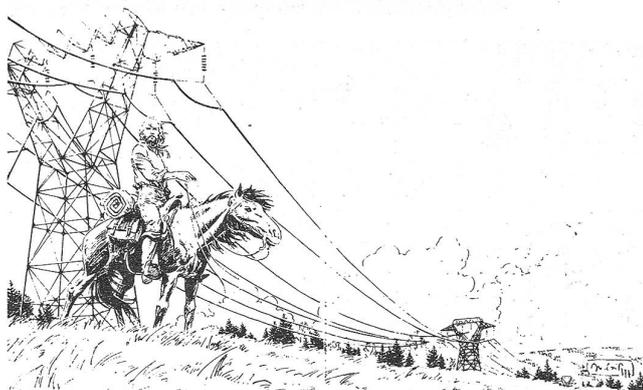
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL



Liebe SES-Mitglieder

Diese Ausgabe unserer Zeitschrift markiert einen wichtigen Einschnitt in der Geschichte unserer Organisation. Nicht nur erscheint unser Blatt wie schon lange angekündigt unter neuem Titel in neuer Form und will sich damit einerseits an breitere Kreise wenden und andererseits das Energieproblem in einen weiteren Zusammenhang stellen. Auch personell hat es in der SES einen wichtigen Wechsel gegeben. Statutengemäss sind die letzten vier Mitglieder der Gründergeneration nach knapp sechs Jahren aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Franz Jäger (Präsident), Theo Ginsburg (Vizepräsident), Christian Haller und Ruggero Schleicher haben die SES entscheidend mitgeprägt. Zum neuen Präsidenten wählte der Stiftungsrat am 26. Februar Werner Geissberger. Ausser ihm sitzen heute Yvette Jaggi, Marcos Buser, Martin Pestalozzi und Marc-André Stoll im Ausschuss. Lediglich die beiden letzteren kamen im Laufe des letzten Jahres neu dazu, haben aber schon seit Jahren eng mit dem Ausschuss zusammengearbeitet. Franz Jäger wird weiterhin die SES auf parlamentarischer Ebene vertreten. Ich selber werde die Redaktion von «Energie und Umwelt» möglichst bald abgeben.

So haben wir den Leitartikel einem Rückblick auf die ersten sechs Jahre der Energiestiftung gewidmet, der zeigt, dass unsere Organisation insbesondere durch die Entwicklung von konkreten Zukunftsentwürfen im Energiebereich einen ganz beträchtlichen, wenn auch nicht offensichtlichen und oft geleugneten Einfluss ausgeübt hat. Ursula Koch verdeutlicht das weiter hinten am Beispiel der kürzlich erschienen Wärmeversorgungs-Leitbilder für den Kanton Zürich.

Um die Bedeutung von positiven Zukunftsvorstellungen, von kraftvollen Utopien, geht es dann auch im längsten Beitrag dieses Heftes, dem Vorschlag der Berner «Zukunftswerkstatt» für eine lebendige Alternative zu einer technokratischen Landesausstellung und in der ausführlichen Besprechung des neuesten Buches von Robert Jungk.

Zu zeigen, dass eine umwelt- und menschengerechte, dezentralisierte Energieversorgung nicht Utopie bleiben muss, konkrete Vorschläge zu entwickeln, Geburtshelferin von Zukunftsvisionen und Modellen zu sein, das ist und bleibt Stärke und Aufgabe des SES. Damit die Diskussion um die lebenswichtige Energiefrage nicht in ausgefahrenen Geleisen kreist, früher Interessierte langsam anödet und wieder zum Zankapfel weniger Spezialisten wird, müssen wir sie vermehrt in grössere Zusammenhänge stellen, die Verbindungen zu anderen Lebensbereichen aufzeigen. Genau dabei will diese Zeitschrift helfen.

Ruggero Schleicher

INHALT

FOLGENREICHE ENTWÜRFE FÜR EINE WÜNSCHBARE ENERGIEZUKUNFT

Franz Jäger, Theo Ginsburg und Ruggero Schleicher ziehen Bilanz über die ersten sechs Jahre SES

2

ENERGIELEITBILDER FÜR DEN KANTON ZÜRICH: KLÜGER WERDEN IST GESTATTET

Ursula Koch berichtet über die neuesten offiziellen Prognosen für den Wärmebedarf des Kantons Zürich.

6

ZUKUNFTSWERKSTATT

Ruggero Schleicher, Markus Zaugg, Benedikt Loderer und Andreas Meier schlagen als Alternative zu einer technokratischen Landi selbstverwaltete Gebiete vor, wo Zukunftsmodelle ausprobiert werden können.

10

DIE ZUKUNFT ERFINDEN

In seinem neuesten Buch beschreibt Robert Jungk Methoden zum gemeinsamen demokratischen Entwickeln von Zukunftsvorstellungen. Ruggero Schleicher zeigt warum dies auch für die Energiediskussion von grosser Wichtigkeit ist.

16

WIE ATOMLOBBY UND EIR AN DEN SCHULEN FÜR SACHLICHKEIT SORGEN

Die Kontroverse um unsere Unterrichtsmaterialien zum Atommüllproblem.

18

WAHRE GESCHICHTEN

Carl Amery plädiert für ein atomfreies Europa.

20

RUBRIKEN

ENERGIESZENE LESENSWERTES

4

22

SES-intern

23

Jahresbericht 1981

VERANSTALTUNGEN Umschlagseite

3